

12.10.2016

TOP 7

CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Oppum/Linn

Vorsitzender: Thilo Forkel

Buddestr. 61 – 47809 Krefeld – Telefon: 02151/548526

E-Mail: thilo.forkel@web.de

Krefeld, 12.10.2016

Herrn Bezirksvorsteher
Dr. Hansjürgen Tacken
Heinrich-Klausmann-Str. 142a
47809 Krefeld

Neugestaltung des südlichen Bahnhofvorplatzes

Sehr geehrter Herr Dr. Tacken,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Oppum-Linn beantragt, den o. a. Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretungssitzung zu setzen und zu beschließen.

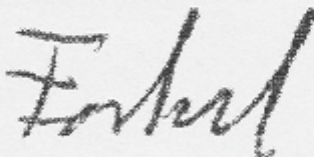
Begründung:

Die Deutschen Bahn (DB) beabsichtigt, Ende November die Arbeiten an der Neugestaltung des Bahnhofes in Oppum zu beenden. Damit verfügt der Bahnhof über Aufzüge für jedes Bahngleis. Auch der Bahnhofsvorplatz auf der nördlichen Seite wurde durch das Anlegen eines Parkplatzes mit Verlegung neuer Gehwegplatten sehr schön gestaltet.

Auf der südlichen Seite an der Sparkasse wurden Gehwegplatten verlegt, die ein eher abstoßendes Bild abgeben. Hier sprechen die Oppumer von einem "Flickenteppich". Wir halten diesen Zustand für unannehmbar.

Wir bitten daher die Verwaltung einen Kostenvoranschlag vorzulegen, um eine ebenso gute Gestaltung auf der südlichen Seite zu realisieren und diesen Betrag in den Haushalt 2017 der Stadt Krefeld zu etaisieren.

Mit freundlichem Gruß



Thilo Forkel
CDU-Fraktionssprecher

14.10.2016

Bahnhof Oppum: CDU bemängelt Optik des südlichen Vorplatzes

OPPUM (RP) Die Deutsche Bahn beabsichtigt, wie berichtet, die Arbeiten zur Neugestaltung des Oppumer Bahnhofs Ende November zu beenden. Damit verfügt der Bahnhof über Aufzüge für jedes Bahngleis. Auch der nördliche Vorplatz wurde durch einen Parkplatz und neue Gehwegplatten nach Auffassung der CDU-Fraktion sehr schön gestaltet. Auch an der Südseite wurden Gehwegplatten verlegt, die als Flickenteppich aber „ein eher abstoßendes Bild abgeben“. Deshalb bittet Thilo Forkel, CDU-Sprecher in der Bezirksvertretung, die Verwaltung, einen Kostenvorschlag vorzulegen, um eine ebenso gute Gestaltung auf dieser Seite zu realisieren und den Betrag in den Etat 2017 aufzunehmen.

18.10.2016

Bahnhof Oppum ist bald fertig

Oppum. Der Bahnhof Oppum nähert sich seiner Fertigstellung im nächsten Monat. „Auch der Bahnhofsvorplatz auf der nördlichen Seite wurde mit einem Parkplatz und neu verlegten Gehwegplatten sehr schön gestaltet“, findet Thilo Forkel, CDU-Sprecher in der zuständigen Bezirksvertretung. Was ihm aber gar nicht gefällt: „Auf der südlichen Seite wurden die von den Baufahrzeugen zerbrochenen hellen Gehwegplatten durch dunkle ersetzt, die gar nicht ins Bild passen.“ Hier würden die Oppumer schon von einem „Flickenteppich“ sprechen, berichtet er weiter. „Wir halten diesen Zustand im neu gestalteten Umfeld für unannehmbar“, sagt Forkel. Deshalb wird er einen Antrag in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung am Donnerstag, 10. November, einbringen. „Wir bitten darin, dass die Verwaltung einen Kostenvorschlag vorlegt, um eine ebenso gute Gestaltung wie auf der nördlichen Seite zu schaffen und das Geld hierfür im Haushalt 2017 zu verankern.“ cf



Thilo Forkel von der Krefelder CDU lobt die Entwicklungen. Archiv: abi

12.11.2016



Thilo Forkel (CDU) nennt die Pflasterung am Oppumer Bahnhof Flickentepich.

Foto: Mark Mocnik

Die Politik entscheidet: Es gibt neue Bodenplatten

Die Bezirksverwaltungsstelle sowie der südliche Bahnhofszugang in Oppum sind Thema der Sitzung. Kunstrasen-Vorschlag sorgt bei CDU und FDP für Unmut.

Von Chrismie Fehrmann

Oppum. Die Bezirksverwaltungsstelle in Oppum an der Hochfelder Straße ist nicht barrierefrei und auch nicht mehr zeitgemäß. Sie soll deshalb auf die andere Seite der Bahn, an die Ecke Werkstätten-/Maybachstraße verlegt werden. So lautet ein SPD-Antrag, der auch Anklang bei den anderen Politikern findet.

„Die Bezirksverwaltungsstelle ist über 30 Jahre alt“, erläutert SPD-Sprecher Helmut Späth. „Wenn dort behinderte Menschen Beratung brauchen, muss dies auf der Straße erfolgen. Das ist kein Zustand.“ Außerdem seien die Räume und das Mobiliar veraltet. Die Poli-

tiker sind sich einig, die Verwaltungs-Mitarbeiter zu bitten, die Kosten für eine neue Stelle im barrierefreien Eckhaus der Wohnstätte zu ermitteln.

Am südlichen Bahnhofszugang stören unpassende Pflasterungen

Auch zum Thema „Flickentepich am südlichen Bahnhofszugang“ sind alle einer Meinung. Hier wurden Bodenplatten zerstört und durch nicht passende ersetzt (die WZ berichtete).

CDU-Sprecher Thilo Forkel spricht von einem Flickentepich und beantragt, passende Platten aus den Mitteln zu finanzieren, die den Bezirksvertretungen zustehen. Auch das

findet allgemeinen Anklang.

Scharfe Töne herrschen zwischen den Parteimitgliedern bei den Haushaltsberatungen. Späth hat vier Anträge nicht fristgerecht eingereicht, die Bezirksvorsteher Hansjürgen Tacke trotzdem zulässt. Die Sozialdemokraten möchten einen Haushaltsansatz für Kunstrasen auf dem Sportplatz in Linn, einen über 4000 Euro für eine Wegeverbindung zwischen Altenheim und Friedhof in Linn, über 100 000 Euro für eine Wegeverbindung im Donkpark zwischen Untergath bis Fungendonk und für die Fertigstellung des Bahnhofsumfeldes in Oppum.

Die Bezirksvertreter von CDU und FDP fühlen sich überfahren und erklären: „Mal zählen die Fristen, mal nicht.“ Forkel: „Wir fühlen uns vorgeführt. Für uns ist es zu spät zu beraten. Das ist keine gute Politik für Oppum-Linn.“ Er bittet um Sitzungsunterbrechung,

die er auch bekommt. Axel Müller (Grüne) ist Sportausschussmitglied. Er berichtet, dass ein Kunstrasenplatz rund 700 000 Euro kostet und es für die Herstellung eine Prioritätenliste gibt, auf der nach Hüls nun Horkesgath und Bockum stehen.

CDU-Ratsmitglied Stefan Galke rügt: „Das alles kann nicht ernstlich diskutiert werden. Man kann sich nicht vor den Karren der Vereine stellen, wohl wissend, dass dies nicht ernstlich beraten werden kann.“

Alle Anträge werden mit SPD-Stimmen angenommen, da sich die anderen enthalten. Claudia Heitmann (FDP) stimmt dagegen. Gleichwohl – so die Versammlung – soll geprüft werden, ob die im Etat verankerten 180 000 Euro für die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes ausreichen.

3.06.2019



CDU-FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG KREFELD-OPPUM/LINN
Buddestraße 61 47809 Krefeld

IN DER BEZIRKSVERTRETUNG
KREFELD-OPPUM/LINN

Krefeld, 03.06.2019

Antrag der CDU-Fraktion für die BzV Oppum-Linn am 11.07.2019

Baumbepflanzung des südlichen Bahnhofsvorplatzes in Oppum

Beschlussentwurf

Die Bezirksvertretung Oppum-Linn beschließt:

Die Stadtverwaltung möge dafür Sorge tragen, dass die Bäume auf dem Bahnhofsvorplatz schnellstmöglich gepflanzt werden.

Begründung

Die durch die CDU beantragte Umgestaltung des südlichen Bahnhofsvorplatzes wurde in 2018 erfolgreich umgesetzt. Für eine zukünftige Pflanzung von drei Bäumen wurden entsprechende Vorkehrungen getroffen. Die Stadtverwaltung hat bisher nicht mitgeteilt, wann die Bepflanzung durchgeführt werden soll.

Mit freundlichem Gruß
Thilo Forkel
CDU-Fraktionssprecher

gend sowie-
toll, zeigen
gend selbst-

Köln. Er erledigt seine Einkaufsauf-
träge zu Fuß, weil er kein Rad in Kre-
feld hat. Da der 21-Jährige momen-

tenkassenkarte mit und hat dann
auch das entsprechende Medika-
ment für diesen besorgt. Auf Nach-

Bei einem weiteren Lebensmit-
teleinkauf waren noch zwei grö-
ßere Batterien dabei, die für einen

se Fre
viel
derike.

mer
ins

Oppum: Baumpflanzung vollendet Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Vier Bäume sind auf dem südlichen Vorplatz gepflanzt worden. Damit ist das Neuge-
staltungsprojekt nun nach rund dreieinhalb Jahren abgeschlossen.

VON CAROLA PUVOGEL

Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Oppum auf der südlichen Seite der Gleise ist abgeschlossen. In dieser Woche wurden dort die noch fehlenden vier Bäume gesetzt. Dabei handelt es sich um die zweifarbige Eiche *Quercus Bicolor*. Die Baumart gilt als besonders robust und standsicher und sieht da-

bei auch noch hübsch aus: Die Blätter färben sich im Herbst leuchtend orange.

Über die Fertigstellung des Projekts freut sich der Oppumer CDU-Fraktionssprecher Thilo Forkel. Er war vor rund dreieinhalb Jahren mit einem Antrag an die Bezirksvertretung Oppum-Linn Ideengeber für die Sanierung gewesen. „Ich hatte schon eine Anfrage an die Verwal-

tung fertig, wann die Bäume endlich gepflanzt werden und bin hoch erfreut, weil die Maßnahme jetzt zu einem positiven Abschluss gekommen ist. Der Vorplatz ist jetzt in einem hervorragenden Zustand und sehr attraktiv.“

Einen „Flickenteppich“ hatte Forkel seinerzeit die Optik des Platzes vor der Sparkasse genannt. Denn der Bodenbelag war immer wieder mit nicht zueinander passenden Pflastersteinen instand gesetzt worden und bot ein schönes Bild. Auch die Bäume waren nicht gesund und mussten deshalb gefällt werden. Der schlechte Zustand des Bahnhofsvorplatzes sprang insbesondere deshalb ins Auge, weil die Bahn den Bahnhof selber moderni-

„Der Vorplatz ist jetzt sehr attraktiv“

Thilo Forkel
Oppumer CDU-Bezirkspolitiker

sier und in dem Zusammenhang die angrenzende Fläche auf der anderen Seite der Gleise auch hergerichtet worden waren. Nun sind also beide Seiten präsentabel.

Kernpunkte der Umgestaltung neben der Neugestaltung des Pflasters waren eine umfangreiche Veränderung und Erweiterung von Fahrradabstellmöglichkeiten sowie die Aufwertung der Fläche an der Hochfelder Straße vor den Hausnummern 83 bis 91. Dort wurden abschließbare Fahrradboxen aufgestellt. Die Optik des Zugangs zu den Gleisen vor dem Sparkassen-Standort hat sich deutlich verändert. Vier Sitzbänke sind aufgestellt worden, die Beleuchtung wurde erneuert. Der gesamte Bereich zwischen Gleiszugang und Straße ist neu gepflastert worden und hat eine zeitgemäße Blindenleitspur bekommen.

Alles fertig: Jetzt sind auch die neuen Bäume auf dem Oppumer Bahnhofsvorplatz gepflanzt worden. Darüber freut sich CDU-Bezirksverordneter Thilo Forkel.

RP-FOTO: THOMAS LAMMERTZ



von der Serie
freundlichen
Schutz-
Familien
auf dem
„Kei-
Spielplätzen
eigener
und die
leer: Für viele
ist es gerade
zu bewältigen
sich man ein-
bereiten
zur Zeit
hrpark hatte
aus-
Nachmit-
Auto-Kino.
VIP-Effekten
zu Haus-
axi, das
Acrylglas-
zum Sprö-
nach der
wieder sieht.
Unter-
den Auto-
trittskarten
n: „Geschwierigen
veranstalter
Open Air
vom
Übergabe
August, Vor-

m
stream

Stadtoase
Audio-Live-
immer von
Mittwoch-
über „www.
sowie
.stadtoa-

Mi
„K

„Stay
paus

VON

Sie sind
scher Ge

bert Pr
re. Als
sind sie
nem br
kannt
beiten –
die sie
ten ve
vom
Werk,
museen
aus

sier ans
Das
team auf
der
nutzen.
– Mail Ar
zenden
ke“ entw
format
im Kr

im Juni.
museen
line-K
Die re
karten,
ten Ei

Beginn der Baustrecke

vorh. Bäume durch neue ersetzen

Noppenplatte

Sitzbänke

Winkelstützen zur Abstützung des Hochbeetes

Sitzbänke

Noppenplatte

Anzeigetafel barrierefrei

Anlehnbügel

Winkelstützen für Dachentwässerung Sparkasse

Anlehnbügel

vorh. Plattenbelag erhalten

Absperrpfosten fest

Rampensteine 30 / 50

Absperrpfosten herausnehmbar

Absperrpfosten fest

Straßen

Hauptstraße

III

III

3

Flächenangaben

- Platzfläche = 600 m²
- Grün = 100 m²
- Gesamtfläche = 440 m²

Materialangaben:

- Rippenplatten 30/30/6 cm, weiß, 6 Rippen
- Noppenplatten 30/30/8 cm, weiß, 32 Noppen, diagonal
- Betonplatten Modena 30/50/12 mit Beschleunigten Diagonilverband
- Winkelstützen L-Form 15-25er Wandung, Höhe 100 cm

Möblierung:

- 3 Beleuchtungsarmen
- 1 Abfallbehälter GSAK Standard an Beleuchtung feststglt
- Sitzbänke 4 Stück Fa. Rastl Modell Ramu oder gleichwertig
- Anlehnbügel 11 Stück Fa. Ziegler-Metal Modell Florida 1000x1200 oder gleichwertig
- Absperrpfosten Modell "Agnes"

